



Regelmäßig führt die Genossin Monika Klinger (Bildmitte), Parteisekretärin im Centrum-Warenhaus Berlin Alexanderplatz, hier im Meinungsaustausch mit Sylvia Poersch und Anneliese Naumann, das persönliche Gespräch. Sie erhält dadurch viele Anregungen für die Führung der politischen Massenarbeit.

Foto: K.-H. Eckebrecht

stand ermöglicht wird. Es ist ein harter Kampf, ein Kampf, in dem es gelegentlich auch Rückschläge gibt. Aber die Zukunft dieser Welt liegt im Sozialismus und nur im Sozialismus.

Mit Genugtuung können wir feststellen, daß die Deutsche Demokratische Republik, brüderlich mit der Sowjetunion verbunden, in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten ihre Pflicht für die Stärkung des Sozialismus, sein Ansehen und seine Ausstrahlungskraft in der Welt erfüllt. Zur Visitenkarte unserer Republik gehören neben unserer Arbeit für den Frieden die ökonomische Leistungskraft und das gute soziale Klima, das den Alltag der Menschen prägt. Es sind die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaft, denen der Kapitalismus nichts auch nur annähernd Ebenbürtiges entgegensetzen hat: soziale Sicherheit und Geborgenheit, Menschlichkeit und Zukunftsgewißheit.

Mit einem Wort, Genossen: Wir haben alles, was wir brauchen, um in der politischen Massenarbeit unsere großen Errungenschaften zu verdeutlichen und so den Stolz auf das Geschaffene und die Verbundenheit mit dem Sozialismus ständig weiter zu vertiefen.

Wenn man die Zeit seit der 7. Tagung unseres Zentralkomitees im November 1983 überblickt, dann hat sich voll und ganz die Richtigkeit der damals beschlossenen Linie bestätigt, nach der Stationierung neuer amerikanischer atomarer Mittelstreckenraketen in Westeuropa mit Entschiedenheit unsere militärischen Gegenmaßnahmen zu treffen und zugleich nun erst recht die Bewahrung des Friedens auf dem Weg des Dialogs, der Suche nach Schritten zu Rüstungsbegrenzung und Abrüstung, der konsequenten Fortführung der Politik der friedlichen Koexistenz in den Mittelpunkt zu stellen. Darauf werden auch in Zukunft alle unsere vielfältigen außenpolitischen Aktivitäten gerichtet bleiben.

Gerade angesichts der gegenwärtigen internationalen Lage gilt es voll zu

**Für Koalition
der Vernunft und
des Realismus**